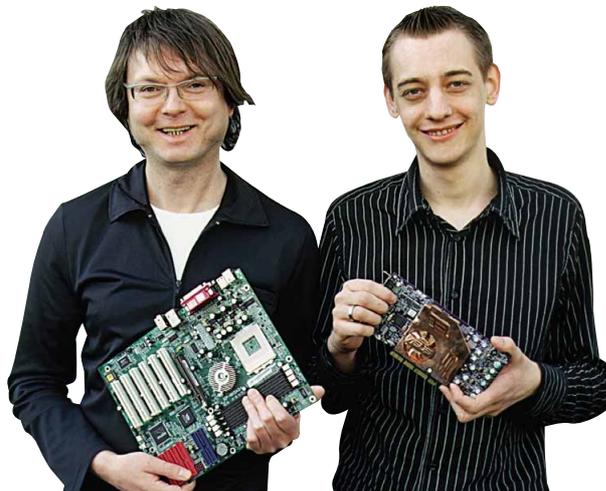


Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

Brennt Ihnen eine Frage rund um die Technik Ihres PCs unter den Nägeln? Dann schreiben Sie uns einen Brief unter dem Stichwort »TECHtelmechtel« oder eine E-Mail an tech@gamestar.de

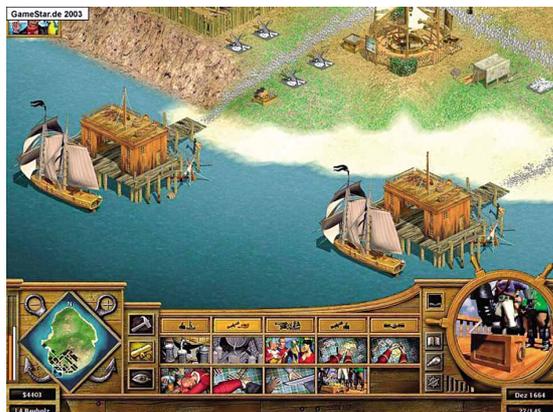


Auf CD/DVD:
Nvidia Referenz-
treiber

Screenshots

In der GameStar drucken Sie stets hochauflösende Screenshots von Spielen und Windows-Darstellungen. Ich selbst fotografiere Bildschirmhalte mit einer Digitalkamera, aber die Qualität ist mangelhaft. Wie machen Sie Ihre Bilder? *Rainer Stuss*

GameStar Für Screenshots gibt es mehrere Möglichkeiten. Einige Programme wie Quake 3, UT 2003 oder 3DMark 2003, haben eine eingebaute Screenshot-Funktion. Spiele ohne solche Funktionen lichten wir mit dem Shareware-Tool Hypersnap DX ab. Eine Testversion erhalten Sie im Internet unter www.gamestar.de Quicklink: [08], die Vollversion für 51 Euro unter www.gamestar.de Quicklink: [09]. Es geht auch ohne Hypersnap: Betätigen Sie einfach [Druck] für den ganzen Windows-Bildschirm und [Alt] [Druck] für einen Screenshot des aktiven Fensters. In beiden Fällen kopieren Sie das Bild danach in ein Grafikprogramm wie Paint und speichern es.



Hochauflösende Spiele-Screenshots wie hier von Tropic 2 machen wir mit dem Shareware-Programm Hypersnap DX (Vollversion 51 Euro).

IDE-Platten an Serial-ATA-Board

Demnächst möchte ich meinen PC mit dem Pentium 4 HT/3,0 GHz und Intels D875PBZ-Mainboard aufrüsten. Die neue Hauptplatine unterstützt die Laufwerkschnittstelle Serial-ATA, allerdings habe ich nur konventionelle IDE-Festplatten. Muss ich mir neue Platten kaufen, oder gibt es einen Adapter von IDE auf Serial-ATA? *Oliver Müller*

GameStar Das D875PBZ hat zusätzlich zu den zwei Serial-ATA-Anschlüssen auch zwei herkömmliche IDE-Ports. Daran können Sie problemlos bis zu vier Ihrer alten Laufwerke wie Platten und CD-ROMs anschließen. Haben Sie mehr, hilft eine PCI-Erweiterungskarte mit weiteren vier IDE-Steckplätzen, beispielsweise die Ultra 100 TX2 von Promise (35 Euro). Es gibt auch Adapter von IDE auf Serial-ATA – die kosten allerdings für eine Platte bereits 40 Euro.

Leises Aufrüsten

Ich habe einen Athlon XP/1800+ auf dem Epox-Mainboard 8KHA+ (KT-266-Chipset), 512 MByte RAM und eine ATI Radeon 7500. Kann ich das System auf einen XP/2600+ mit FSB266 aufrüsten? Was ist der schnellste Prozessor, den mein Mainboard unterstützt? Welchen leisen Kühler empfehlen Sie? Ich möchte mir auch eine neue Grafikkarte kaufen. Welche ist besser: Sapphires Radeon 9500 Pro oder die Radeon 9700 Pro von Hercules? *Marc Schüle*

GameStar Laut Epox-Homepage (www.gamestar.de Quicklink: [07]) unterstützt das 8KHA+ problemlos den Athlon XP/2600+, maximal einen XP/2800+. Eine Zusammen-



Das Epox 8KHA+-Mainboard unterstützt alle Athlon XPs mit Palomino- und Thoroughbred-Kern, nicht aber den aktuellsten Barton.

arbeit mit neuen Barton-Prozessoren (XP/2500+, XP/3000+, XP/3200+) wird Ihr Board jedoch verweigern. Ein geeigneter leiser Kühler ist der Thermalright SK7 samt Papst- oder regelbarem YS-Tech-Lüfter für rund 50 Euro. Zur Grafikkarte: Beide Radeon-Modelle eignen sich zum Spielen. Wenn Sie Wert auf ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis legen, kaufen Sie die Radeon 9500 Pro für knapp 195 Euro. Die 3D Prophet 9700 Pro wird bald eingestellt und ist deshalb nur noch schwer zu bekommen. Für maximale Spieleleistung bei geringer Lautstärke greifen Sie besser gleich zur 3D Prophet 9800 Pro (etwa 500 Euro).

Win 98 im XP-Starmenü

Der Windows-XP-Schwerpunkt im GameStar 06/2003 hat mir sehr gut gefallen. Derzeit benutze ich allerdings noch Windows 98. Zwar hat es Macken, aber nur damit lassen sich meine alten DOS-Spiele oder Command & Conquer Gold zocken. Wenn ich Windows XP installiere, möchte ich Windows 98 behalten. In Ihrem Artikel haben

Sie ausführlich beschrieben, wie man beide Windows-Versionen parallel installiert. Aber wie kann ich danach Windows 98 starten? Brauche ich dafür einen speziellen Bootmanager?

Stefan Weiß

GameStar Windows XP fügt automatisch ein bereits installiertes Windows 98 seinem Startmenü hinzu. Einen zusätzlichen Bootmanager brauchen Sie also nicht. Achtung: Falls Sie aber Windows 98 nach XP neu installieren, löscht 98 stets den Bootmanager von XP – Letzteres verweigert dann den Start. Um das Problem zu lösen, starten Sie Windows 98 und wechseln mit »Start/Ausführen« und dem Befehl »command« in die Eingabeaufforderung. Hier starten Sie »debug.exe« und tippen (jeweils ohne Anführungszeichen) »L 100 2 0 1«, »n bootsect.dos«, »rcx«, »200«, »w«, »q«. Nun kopieren Sie die erstellte Datei »bootsect.dos« auf eine Diskette, booten den PC von einer DOS-Startdiskette und führen »fdisk.exe« aus. Als nächstes drücken Sie **F2** und bestimmen die Windows-XP-Partition als »aktiv«. Den Eintrag für die XP-Partition, erkennen Sie an den Info-Einträgen »Nicht-DOS-Partition« oder »NTFS«; wenn XP auf einer FAT32-Partition liegt, hilft der Laufwerksbuchstabe. Jetzt speichern Sie die Änderungen; nach einem PC-Neustart sollte XP wieder funktionieren. Kopieren Sie danach unter XP die »bootsect.dos« auf das XP-Installationslaufwerk. Klicken Sie dann rechts auf das »Arbeitsplatz«-Symbol. Über

GameStar Wie beim Athlon brauchen Sie auch beim Pentium 4 Wärmeleitpaste oder – bei einmaliger Kühlermontage – ein Wärmeleitpad. Der Heat Spreader schützt lediglich den Prozessorkern vor unsachgemäßer Behandlung und vergrößert die Kontaktfläche. Hätte der Pentium 4 keinen Heat Spreader, bräuchten Sie wie beim Athlon einen Kühler mit Kupferbodenplatte. So genügt ein leichteres Aluminiumgerät.

Geforce-Treiber

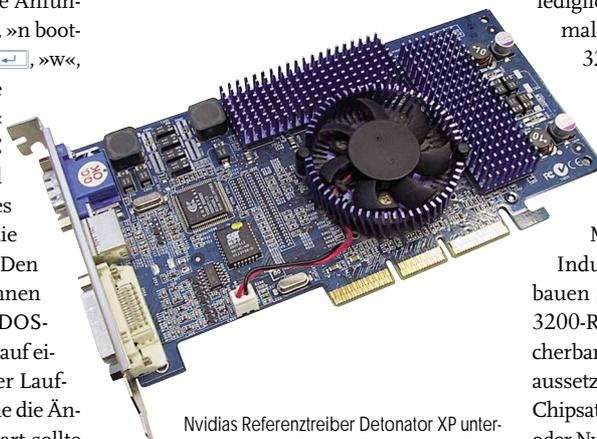
Ich habe eine 3D Prophet von Hercules mit Nvidias Grafikkchip Geforce 3 Ti 500. Derzeit nutze ich die Treiberversion 21.81. Wo kann ich einen aktuelleren Treiber herunterladen?

Alexander Kofler



Dual-Channel-DDR nutzt zwei normale DDR-Riegel und verdoppelt so die Speicherbandbreite – moderne CPUs laufen erst mit damit richtig schnell.

lediglich eine spezielle Konfiguration normalen DDR-RAMs. Ein einzelnes PC 3200-Modul (DDR400) beispielsweise erreicht eine maximale Speicherbandbreite von 3,2 GByte/s. Weil der Bandbreitenbedarf aktueller Prozessoren schneller wächst, als sich neue Speicherstandards am Markt durchsetzen, entwickelte die Industrie Dual-Channel-DDR. Dabei bauen Sie zwei gleiche konventionelle PC 3200-Riegel ein und verdoppeln so die Speicherbandbreite auf bis zu 6,4 GByte/s. Voraussetzung ist allerdings ein Dual-Channel-Chipsatz wie Intels i875P für den Pentium 4 oder Nvidias Nforce 2 für den Athlon XP. Beachten Sie: Um den Dual-Channel-Betrieb zu nutzen, brauchen Sie zwei Module mit der gleichen Speicherkapazität. Am besten kaufen Sie einfach zwei identische Bausteine. Für neue PCs empfehlen wir generell Dual-Channel-DDR. Faustregel: Funktioniert Dual-Channel, sind zweimal 256 MByte deutlich schneller als einmal 512 MByte. **DV**



Nvidias Referenztreiber Detonator XP unterstützt alle 3D-Karten mit Nvidia-Chips ab dem TNT1, also auch die Geforce 3 Ti 500 von Hercules.

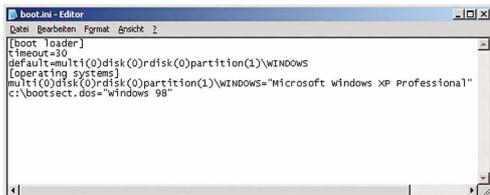
GameStar Der aktuellste Treiber für Ihre Grafikkarte ist Nvidias Detonator XP 43.45. Den finden Sie entweder auf unserer CD/DVD oder im Internet unter www.gamestar.de Quicklink: [06](#). Tipp: Bevor Sie den neuen Treiber installieren, sollten Sie den alten vollständig aus dem Betriebssystem entfernen. Gehen Sie dazu über »Start/Einstellungen/Systemsteuerung« in das Menü »Software«. Hier markieren Sie den alten Treiber und klicken auf »Entfernen«. Nach einem Neustart des PCs installieren Sie den neuen Detonator mit einem Doppelklick auf die Setup-Datei.

Dual-Channel-DDR?

Seit einiger Zeit berichten Sie über Dual-Channel-DDR-Speicher. Was ist der Unterschied zum normalen DDR-RAM? Wann kann ich Dual-Channel-DDR kaufen, und wie viel wird es kosten? Auch frage ich mich, ob DDR-Speicher noch zukunftssicher ist? Lohnt das Warten auf Dual-Channel-DDR-RAM, oder soll ich mir normalen DDR-Speicher kaufen?

Lucas Mieke

GameStar Dual-Channel-DDR-Speicher ist kein neuer Speichertyp, sondern beschreibt



In der boot.ini konfigurieren Sie den Bootmanager von Win XP.

»Eigenschaften/Erweitert/Starten und Wiederherstellen/Einstellungen« öffnen Sie mit »Bearbeiten« die Konfigurationsdatei boot.ini des XP-Bootmanagers. Unter dem Eintrag »[operating systems]« setzen Sie eine neue Zeile und tippen »c:\bootsec.dos="Windows 98"«. Dabei steht »c« für den Laufwerksbuchstaben Ihrer XP-Installation.

Pentium 4 und Wärmeleitpaste

Eine Frage zum Pentium 4: Brauche ich für diesen Prozessor Wärmeleitpaste für einen optimalen Kontakt zum Kühlkörper, oder übernimmt der sogenannte Integrated Heat Spreader (IHS) diese Aufgabe?

Achmed Lagistraasse

So erreichen Sie uns:

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Bitte geben Sie stets Ihre Systemkonfiguration an – das hilft uns bei der Fehlerdiagnose. Besonders wichtig sind Hardware, Grafikkarten-Treiber, DirectX-Version und Betriebssystem. Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies wegen der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.